

Feder eine weiße Spitze. Der oben flache Kopf hat einen ziemlich geraden und spitzigen Schnabel. Die Augen verraten Schlaueheit und Munterkeit. Die Flügel sind lang; der Schwanz ist kurz. An den Beinen sind von den 3 Vorderzehen die äußere und mittlere durch eine kleine Haut am Grunde verbunden.



Fig. 19. Der Star.

— Der Star hält sich gern in der Nähe menschlicher Wohnungen auf und macht sich durch starke Vertilgung verschiedenen Ungeziefers nützlich. In Kirchengärten und Weinbergen richtet er freilich Schaden an. Der Star ist munter und gelehrt. Er nistet in hohlen Bäumen und Startästen. Die Jungen werden mit Schnecken, Regenwürmern und Engerlingen gefüttert. — Der Star ist ein Singvogel. Er zieht im Herbst in wärmere Länder.

8. Familie: **Paradiesvögel**. Der **gemeine Paradiesvogel** hat die Größe einer Dohle. Rücken und Bauch sind kastanienbraun, Kopf und Hals citronengelb; die Stirn ist schwarz, die Kehle smaragdgrün. Die Männchen haben



Fig. 20. Der Paradiesvogel.

lange, feine, goldgelbe Federn, die auf beiden Seiten unter den Flügeln fächerförmig hervorkommen und nach rückwärts gerichtet sind. Der Paradiesvogel lebt in Neuguinea und den benachbarten Inseln. Er wird als Schmuck auf Damenhüte nach Europa verkauft.

9. Familie: **Raben**. Gattung **Rabe**.

Der Schnabel ist kräftig, dick und mittellang; die Nasenlöcher sind von borstigen Federn bedeckt. Flügel und Beine sind mittellang. Das Gefieder ist derb. Die Raben sind mittelgroße, scheue, lebhaft und zänkische und gelehrige Vögel mit rauher Stimme. Sie leben entweder stets oder zeitweilig gesellig. Ihre Nester bauen sie auf Bäumen oder Türmen. Die Nahrung besteht in kleinen Vögeln, Aas, Würmern, Insekten, Beeren und Sämereien. Der **gemeine** oder **Kollrabe** ist einfarbig dunkelschwarz und glänzt am Halse stahlblau. Der Schnabel ist so lang als der Lauf und hat eine gebogene Firske. Seine Nahrung besteht in allem, was